



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Landeshauptstadt München
Direktorium, BA-Geschäftsstelle West
Vorsitzender des BA 22
Herr Sebastian Kriesel
Landsberger Str. 486
81241 München

Datum 11.05.2021

Räume öffnen für Jugendliche und junge Erwachsene in Neuaubing

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01586 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 20.01.2021

Sehr geehrter Herr Kriesel,

bei dem o. g. Antrag handelt es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung, weswegen die Erledigung auf dem Büroweg erfolgt.

Mit Ihrem Antrag bitten Sie um Unterstützung, zeitnah Räume für Jugendliche und junge Erwachsene im Stadtteil Neuaubing zur Verfügung zu stellen. Ferner sollen die Fragen der pädagogischen Begleitung und der Finanzierung geklärt werden sowie die Lösungen von referatsübergreifenden Fragen zu konkreten Projekten/Objekten aufgezeigt werden.

Den erhöhten Bedarf an Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im 22. Stadtbezirk habe ich erkannt. Die Öffnung der Räume durch das in den Fachgremien diskutierte Jugendcafé könnte ein Lösungsansatz für die Verbesserungen für junge Menschen in Neuaubing sein. In Anbetracht der kritischen Haushaltslage sowie absehbaren Herausforderungen aufgrund der Corona-Pandemie ist die Realisierung des Jugendcafés derzeit leider nicht möglich. Jedoch liegen mir die Wünsche und Bedürfnisse der jungen Menschen am Herzen, deswegen möchte ich die Idee des Jugendcafés in Neuaubing im Blick behalten.

Vielmehr sehe ich die bestehenden Einrichtungen als festen Bestandteil der sozialen Infrastruktur im Sinne der sozialen Daseinsvorsorge in München. Die Nutzung der bestehenden Einrichtungen ist zum heutigen Zeitpunkt eine zentrale Möglichkeit zur Deckung des vorhandenen Bedarfes.

Die Möglichkeiten von Zwischennutzungen für junge Menschen werden begrüßt und bleiben im Interesse des Stadtjugendamtes.

Die öffentlichen Räume stehen den Jugendlichen schon heute zur Verfügung. Die vorhandenen Jugendspielplätze bieten ein vielseitiges Spiel- und Sportangebot. So wurde beispielsweise der Jugendspielplatz an der Wiesentfeller Straße vor kurzem unter Beteiligung der Nutzer*innen aufgewertet und saniert. Der Unterstand mit Holzdeck dient als zentraler Treffpunkt.

Die referatsübergreifenden Lösungsansätze zu konkreten Projekten/Objekten werden unter der gesamtstädtischen Betrachtung im zweiten Teil der Beschlussvorlage „Jungen Menschen Raum geben“ im Herbst 2021 vorgestellt.

Die Landeshauptstadt München leistet mit deren Förderung einen wichtigen Beitrag zu einer kinder- und jugendfreundlichen Stadt, entsprechend der thematischen Leitlinie „Kinder- und familienfreundliches München“ und des Stadtentwicklungskonzeptes PERSPEKTIVE MÜNCHEN. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit als freiwillige, kommunale Leistung wird mit einem jährlichen Fördervolumen von über 40 Mio. Euro im Haushalt verankert. Die veränderte Haushaltssituation durch die Covid-19 Pandemie führt zu großen Herausforderungen in den Planungen. Nach jetzigem Stand gehe ich davon aus, dass alle Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit auch weiterhin bedarfsgerecht bezuschusst werden und ihre bisher erfolgreiche Arbeit im Sinne der Kinder und Jugendlichen zukünftig weiterführen können.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 01586 des Bezirksausschusses des 22. Stadtbezirkes vom 20.01.2021 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin